



Merkblatt Nr. 4

Wiederbegrünung

Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener Flächen

Allgemeine Hinweise

- Dieses Merkblatt gilt für Vorhaben mit bauzeitlicher Inanspruchnahme von Flächen, die nach Bauabschluss wieder rekultiviert werden sollen, wie z. B. Böden unter Grünflächen.
- Stimmen Sie Wiederbegrünungsmaßnahmen frühzeitig mit dem Geschäftsbereich *Ingenieurbau und Landschaftsplanung* (REAL) der FMG ab¹.
- Nutzen Sie unsere Umweltbaubegleitung (UBB) und lassen Sie sich beraten.
- Es gelten während der gesamten Bauzeit:
 - **DIN 18917**: Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Rasen und Saatarbeiten (2018).

Flächenvorbereitung und Oberbodeneinbau

- Rückbau der Fläche bis zum anstehenden Rohboden.
- Verunreinigungen wie Müll etc. sind zu entfernen.
- Planum herstellen: Das Planum darf vor der Lockerung auf der 4 m - Messstrecke nicht mehr als 5 cm von der Ebenheit abweichen, bei Ausgleichsflächen nicht mehr als 10 cm.
- Tiefenlockern des Planums mittels Schwergrubber, Heckaufreißer oder Stechhubblocker. Arbeitstiefe mind. 30 cm.
- Einbau des Oberbodens:
 - **Rasenflächen**: gesiebter (0/40 mm) Oberboden, Schichtstärke 20 cm.
 - **Wiesenflächen**: gesiebter (0/40 mm) Oberboden, Schichtstärke 10 bis 15 cm
 - **Magerstandorte**: gesiebter (0/40 mm) Oberboden, Schichtstärke 5-10 cm.
- Die Art des Einbauverfahrens und der dabei verwendeten Geräte darf den Lagerungszustand und die Ebenheit der darunterliegenden Schicht nicht verändern. Der Einbau sollte in der Regel mit Raupenbaggern erfolgen.
- Das Überfahren des abgedeckten Oberbodens sowie der Einsatz schiebender Maschinen ist untersagt.

¹ Geschäftsbereich Real Estate, Ingenieurbau und Landschaftsplanung (REAL), Flughafen München GmbH, Nordallee 54, 85356 München-Flughafen, Telefon +49 89 975 374 72



• Flughafen München UBB-Richtlinien

FMG REAL - Sylvia Eberhardt
089 - 975 374 72

Grünplan GmbH
08161 - 13015

Merkblatt Nr. 4

Wiederbegrünung

Bodenvorbereitung und Ansaat

- Das Feinplanum ist eben herzustellen und darf auf der 4 m-Messstrecke nicht mehr als 3 cm, bei Rasenansaaten und bei Landschaftsrasen nicht mehr als 5 cm von der Ebenheit abweichen. Anschlüsse an Kanten, Belägen o. ä. sollen bündig sein und dürfen max. 2 cm davon abweichen.
- Gebäudenahe Rasenflächen: Ansaat mit RSM (5.1 Parkplatzrasen, Regio Grundmischung mit 70 % Gräsern, 30 % Kräuter und Leguminosen, Ursprungsgebiet 16 = *unterbayerische Hügel- und Plattenregion*).
- Wiesenflächen und Magerstandorte: Ansaat mit standortangepassten, gebietseigenen Saatgutmischungen (Tab. 1).
Ursprungsgebiet 16 = *unterbayerische Hügel- und Plattenregion*.

Tab. 1: Geeignete Saatgutmischungen zur Wiederbegrünung bauzeitlich in Anspruch genommener Flächen in Abhängigkeit vom Standort

Oberboden-mächtigkeit	Standorteigenschaften	Saatgutmischungen zur Wiederbegrünung	Aussaatmenge
5 – 15 cm	mager, trocken	Magerwiese, Vorschlag Saatgutliste Tab. 2	3 g/m ²
> 15 cm	mäßig trocken bis frisch	Frischwiese, Vorschlag Saatgutliste Tab. 3	3 g/m ²



Flughafen München

UBB-Richtlinien

FMG REAL - Sylvia Eberhardt
089 - 975 374 72

Grünplan GmbH
08161 - 13015

Merkblatt Nr. 4

Wiederbegrünung

Tab. 2: Vorschlag gebietseigene (autochthone) Saatgutmischung für magere Standorte (kann je nach Produzenten variieren); Ursprungsgebiet 16 „Unterbayerische Hügel- und Plattenregion“

Gräser (50 %)	
Botanischer Name	Deutscher Name
Agrostis capillaris	Rotes Straußgras
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras
Briza media	Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus	Aufrechte Trespe
Carex flacca	Blaugrüne Segge
Festuca guestfalica (ovina)	Schafschwingel
Festuca rubra	Rotschwingel
Helictotrichon pratense	Echterer Wiesenhafer
Koeleria pyramidata	Großes Schillergras
Luzula campestris	Gewöhnliche Hainsimse
Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras

Kräuter (50 %)			
Botanischer Name	Deutscher Name	Botanischer Name	Deutscher Name
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak
Betonica officinalis	Heilziest	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	Plantago lanceolata	Spitzwegerich
Centaurea cyanus	Kornblume	Plantago media	Mittlerer Wegerich
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	Potentilla argentea	Silber-Fingerkraut
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	Primula veris	Echte Schlüsselblume
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	Prunella grandiflora	Großblütige Braunelle
Daucus carota	Wilde Möhre	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle
Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke	Reseda lutea	Gelbe Resede
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf
Galium album	Weißes Labkraut	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei
Galium verum	Echtes Labkraut	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf
Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	Silene latifolia	Weißer Lichtnelke
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	Silene nutans	Nickendes Leimkraut
Leucanthemum vulgare	Wiesen-Margerite	Silene vulgaris	Gew. Leimkraut
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	Thymus pulegioides	Gew. Thymian
Lotus corniculatus	Hornsotkenklee	Trifolium campestre	Feldklee
Malva moschata	Moschus-Malve	Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze
Medicago lupulina	Gelbklee		



Flughafen München UBB-Richtlinien

FMG REAI - Sylvia Eberhardt
089 - 975 374 72

Grünplan GmbH
08161 - 13015

Merkblatt Nr. 4

Wiederbegrünung

Tab. 3: Vorschlag gebietseigene (autochthone) Saatgutmischung für frische Standorte (kann je nach Produzenten variieren)); Ursprungsgebiet 16 „Unterbayerische Hügel- und Plattenregion“

Gräser (70 %)	
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius	Glatthafer
Bromus hordeaceus	Weiche Trespe
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras
Dactylis glomerata	Gewöhnliches Knäuelgras
Festuca pratensis	Wiesenschwingel
Festuca rubra	Horst-Rotschwingel
Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer
Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras
Poa pratensis	Wiesen-Rispengras
Trisetum flavescens	Goldhafer

Kräuter (30 %)	
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume
Carum carvi	Wiesen-Kümmel
Centaurea cyanus	Kornblume
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume
Crepis biennis	Wiesen-Pippau
Daucus carota	Wilde Möhre
Galium album	Weißes Labkraut
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite
Lotus corniculatus	Hornschotenklee
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke
Papaver rhoeas	Klatschmohn
Pimpinella major	Große Bibernelle
Plantago lanceolata	Spitzwegerich
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf
Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn
Silaum silaus	Gewöhnliche Wiesensilge
Silene dioica	Rote Lichtnelke
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart
Trifolium pratense	Rotklee